



VON DER DRAISINE ZUM BIO-HYBRID

Karl Drais Freiherr von Sauerbronn erfand vor 200 Jahren das Fahrrad in seiner Urform – heute sind manche Pedalfahrzeuge hochkomplexe Hightech-Geräte. Eine Zeitreise.

— von Roland Löwisch

Der Schaeffler Bio-Hybrid als Hauptdarsteller im mehrfach preisgekrönten Video "Trailblazers"



— Der 12. Juni 1817 ist ein Donnerstag, und vermutlich scheint in Mannheim die Sonne. Hätte es es aufmerksame Nachbarn gegeben, wären sie an diesem Tage Augenzeugen bei der Geburt der später am häufigsten gebauten Maschine der Welt gewesen: Der gelernte Forstwirt Karl Friedrich Christian Ludwig Freiherr Drais von Sauerbronn holt ein Vehikel aus der Garage seines Wohnhauses, das vorn und hinten je ein Rad besitzt und in der Mitte einen Sattel. Der

adlige Erfinder setzt sich auf die Konstruktion und läuft los. Oder fährt er?

Sicher ist: Mit seinem lenkbaren Laufrad hat Drais vor genau 200 Jahren den Beweis für die Nützlichkeit eines neuen Verkehrsmittels geschaffen – die des Fahrrades, das die selbststabilisierenden Kreiselkräfte der Räder nutzt. Zwar besitzt es noch keine Pedale, das Hauptmaterial ist Holz und die Reifen auf den